

Pressemitteilung

The Two Popes

Franziskus, Benedikt und die Entscheidung, die die Welt erschütterte.

Nach Anthony McCarten

Frustriert über den Kurs der Kirche bittet Kardinal Bergoglio 2012 Papst Benedikt XVI. um die Erlaubnis, in den Ruhestand zu treten. Der introspektive Papst Benedikt, geplagt von den Skandalen der Kirche und persönlichen Selbstzweifeln, zitiert seinen schärfsten Kritiker und designierten Nachfolger nach Rom. Dort lüftet er ein Geheimnis, das die katholische Kirche in ihren Grundfesten erschüttern könnte. Hinter den Mauern des Vatikans entbrennt ein Kampf zwischen Tradition und Fortschritt, Schuld und Vergebung. Während sich die beiden sehr unterschiedlichen Männer mit ihrer Vergangenheit auseinandersetzen, versuchen sie dennoch eine gemeinsame Basis zu finden und eine Zukunft für eine Milliarde Anhänger auf der ganzen Welt zu schmieden.

Inspiziert von wahren Begebenheiten und adaptiert von dem gleichnamigen, Golden Globe- und Oscar- nominierten Film mit Anthony Hopkins und Jonathan Pryce.

Regisseurin Psyche Stott, die zum dritten Mal für das English Theatre Frankfurt inszeniert, rückt eindrucksvoll die weltanschaulichen Gegensätze von Papst Benedikt XVI. und Kardinal Bergoglio/ Papst Franziskus in den Mittelpunkt ihrer Produktion. „The Two Popes“ verwebt die Geschichte dieser beiden Männer meisterhaft zu einer fesselnden Erzählung. Dabei kontrastiert Psyche auch deren Menschlichkeit (und Sündhaftigkeit) mit der von der katholischen Kirche oktroyierten Unfehlbarkeit. Denn: Wenn, wie die Kirche lehrt, der Papst unfehlbar ist, wie können dann zwei lebende Päpste, die in fast allem uneinig sind, beide Recht haben?

Papst Benedikt XVI., mehr zerebraler Theologe als charismatischer Seelsorger, wurde für sein striktes Festhalten an orthodoxen Dogmen bekannt. So verurteilte er als ultrakonservativer Beschützer des Glaubens rigoros u.a. Homosexualität, das Recht auf Abtreibung und Sterbehilfe. Gleichzeitig erzürnte er Muslime weltweit mit seinem Zitat eines byzantinischen Kaisers, der den Propheten Mohammed als „böse und unmenschlich“ bezeichnete, und empörte Juden, indem er die Exkommunikation eines berüchtigten Holocaust-Leugner aufhob.

Der warme, offene Jesuiten-Kardinal Jorge Bergoglio positioniert sich hingegen Kirchenkritisch und verspürt eine Dringlichkeit die bestehende Institution zu reformieren. Von der Dekadenz, die mit den oberen Rängen der katholischen Kirche traditionell meist einhergingen,

will er sich nicht korrumpieren lassen. Stattdessen möchte er sich einem Leben in Demut und Einfachheit widmen, und verschreibt sich dem Dienst an den Bedürftigen dieser Welt.

So spannend wie die Gegensätze sind aber auch die Gemeinsamkeiten der Päpste. Angefangen bei den prägenden Diktaturerfahrungen der beiden Männer – Benedikt, der seine Kindheits- und Jugendjahre in Nazi-Deutschland verbrachte, und Franziskus, dessen Verhalten während des „schmutzigen Kriegs“ der argentinischen Militärjunta noch immer kontrovers diskutiert wird – über den Skandal um sexuellen Missbrauch, der die Kirche weiterhin in ihren Grundfesten erschüttert, bis hin zu den Intrigen und gelegentlichen Komödien des Lebens im Vatikan. Das Aufarbeiten ihrer Vergangenheit und das Ringen mit Ihrer Fehlbarkeit haben beide gemein.

„The Two Popes“ glänzt mit den dunklen und den helleren Einzelheiten zu einer der undurchsichtigsten, aber bedeutendsten Institutionen der Welt. Und dabei ist das Weinen und das Lachen oft nah beieinander.

"The laugh is as important as the tear, if you leave laughter out, it stops being realistic. Every social interaction usually involves at least an attempt at humour." Anthony McCarten

“The Two Popes:” A papal tête-à-tête by Anthony McCarten

7th June- 12th July 2024

Regie: Psyche Stott

Bühnenbild & Kostüme: Katie Lias

Lichtdesign: Neill Brinkworth

Sounddesign: Adrienne Quartly

Komposition & Klavier: Teresa Barlow

Cast

Pope Benedict: David Acton

Cardinal Bergoglio: Michael Fenner

Sister Brigitta: Katie Milner-Evans

Sister Sophia: Pili Vergara